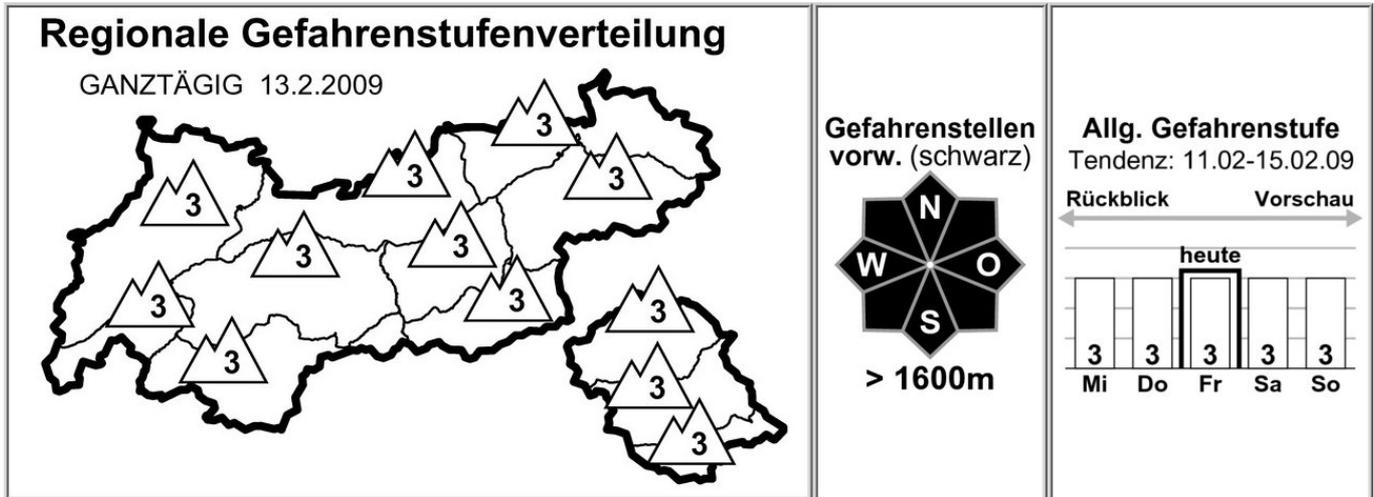


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 13.02.2009, um 07:30 Uhr



UNVERÄNDERT ANGESPANNTE SITUATION FÜR DEN WINTERSPORTLER BEI ERHEBLICHER LAWINENGEFAHR!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen allgemein kritische Verhältnisse für den Wintersportler bei verbreitet erheblicher Lawinengefahr. Schneebrettlawinen können derzeit im Steilgelände vor allem oberhalb etwa 1600m, darunter überall dort, wo Wind im Spiel war, leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vermehrt betrifft dies jene Bereiche, wo die Schneeoberfläche durch den starken Windeinfluss noch nicht extrem hart ist. Betroffen sind sämtliche Expositionen. Störanfällig sind einerseits die während der vergangenen Woche bei starkem Südwind entstandenen Tribschneepakete, andererseits jene, die sich während der vergangenen Tage bei kräftiger Nordwestströmung gebildet haben bzw. noch neu bilden. Je nach Windeinfluss können aus kammnahen, sehr steilen Hängen vereinzelt auch kleine bis mittlere Lawinen von selbst abgehen. Dem Wintersportler raten wir weiterhin sehr zurückhaltend bei der Begehung bzw. Befahrung von steilem Gelände zu sein. Günstiger ist die Situation derzeit nur in ständig befahrenem bzw. begangenen Gelände. Dort sollte das Hauptaugenmerk auf frisch gebildete Tribschneeansammlungen gerichtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Nordtirol geschneit. Am meisten Schnee ist dabei im Norden Nordtirols mit 10-15cm gefallen. Der Wind weht teilweise noch kräftig und verfrachtet den lockeren, kalten Neuschnee. Schneedeckenuntersuchungen zeigen, dass die Verbindung sowohl der neuen, als auch der alten Tribschneepakete mit der Altschneedecke durchwegs schlecht ist. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommen eine kantige Schicht, die sich bis zum 20.01. gebildet hat in Frage. Darüber sind es meist lockere Schichten, in die teilweise auch Oberflächenreif eingelagert ist. Die kalten Temperaturen erhöhen die Sprödigkeit des Tribschnees und somit die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung. Allgemein ist die Schneedecke oberhalb der Waldgrenze sehr stark vom Wind beeinflusst.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Nach wie vor strömt kalte Luft aus Nordeuropa gegen die Alpen und staut sich am Alpennordrand. Richtung Süden wird die Luft trockener, über Süd- und Osttirol ist es leicht nordföhnig. Daran wird sich über das Wochenende wenig ändern.

Bergwetter heute: Die Nordalpen stecken zum Großteil in Wolken und es schneit noch leicht- um 10cm Neuschnee sind zu erwarten. Am Hauptkamm nur unergiebiges Schneeschauer und zwischendurch Auflockerungen. Recht sonnig ist es in den Südalpen, es kann aber der Nordwind unangenehm auffrischen. Es ist bitter kalt. Temperatur in 2000m -14 Grad, in 3000m -22 Grad. Mäßiger bis lebhafter, in Böen zum Teil starker Höhenwind aus Nord bis Nordwest.

TENDENZ

Weiterhin ungünstige Tourenverhältnisse, die entsprechende Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erfordern.

Patrick Nairz